

CAB-O-SIL-Produktion wurde in Rheinfelden aufgenommen

Artikel in der Werkzeitschrift „Dynamit Nobel“ 5/1987

AUS DEN GESCHÄFTSBEREICHEN UND WERKEN

Rheinfelden

Von DN der Rohstoff, von Cabot das Know-how

Cabot Nobel hat Produktion aufgenommen

„Wir wissen, daß Rheinfelden der richtige Standort und Dynamit Nobel der richtige Partner ist“. Mit diesen Worten verteilte William F. Reardon, General Manager CAB-O-SIL(R) der Cabot Corporation keine Zukunftslorbeeren. Sein Lob bei der Eröffnungsfeier der Cabot Nobel GmbH in Rheinfelden galt vielmehr der zurückliegenden hervorragenden Zusammenarbeit zwischen Dynamit Nobel und Cabot-Mitarbeitern bei Planung und Aufbau des neuen Werkes, das hochdisperse Kieselsäure produziert. Schneller als erwartet, nur 6 Wochen nach Inbetriebnahme der Anlagen, konnte bei Cabot Nobel produziertes CAB-O-SIL(R) – der Markenname für das Wunderprodukt – an den Markt verkauft werden.

Zwei Jahre nach Gründung der Cabot Nobel GmbH im März 1985 als Gemeinschaftsunternehmen der Dynamit Nobel und der Cabot Corporation, Boston/USA, war das neue Werk fertig. Die Produktionsanlage mit einer Jahreskapazität von 7000 Tonnen arbeitet nach dem neuesten Stand der Technik. Besonderes Augenmerk galt dem Umweltschutz, auf den alleine rd. ein Drittel der Gesamtinvestition in Höhe von DM 42 Mio. entfällt. So war mancher der Ehrengäste verwundert, daß während der im Freien abgehaltenen Eröffnungsfeier von der voll laufenden Produktion nichts zu hören war – Beweis für den bestens funktionierenden Lärmschutz für die eigentlich geräuschvolle Anlage.

Rudolf Sieber, Geschäftsführer der Cabot Nobel GmbH, begrüßte die Repräsentanten der Muttergesellschaften der Cabot Nobel, an deren Spitze Roger T. Ball, Vice President der Cabot Corporation, und vom Vorstand der Dynamit Nobel AG den Vorsitzenden Dr. Ernst Grosch und Dr. Peter Hoffmann, Leiter der Sparte Chemikalien. Mit der Inbetriebnahme des Werkes in Rheinfelden sei für ihn ein Ziel erreicht worden, das er sich vor Jahren gesetzt habe, nämlich das CAB-O-SIL(R)-Geschäft in Europa aus den Kinderschuhen herauszubringen und auf eigene starke Beine zu stellen. Der Glaube an das Produkt CAB-O-SIL(R) sei für alle Beteiligten ein unschätzbarer Ansporn gewesen.

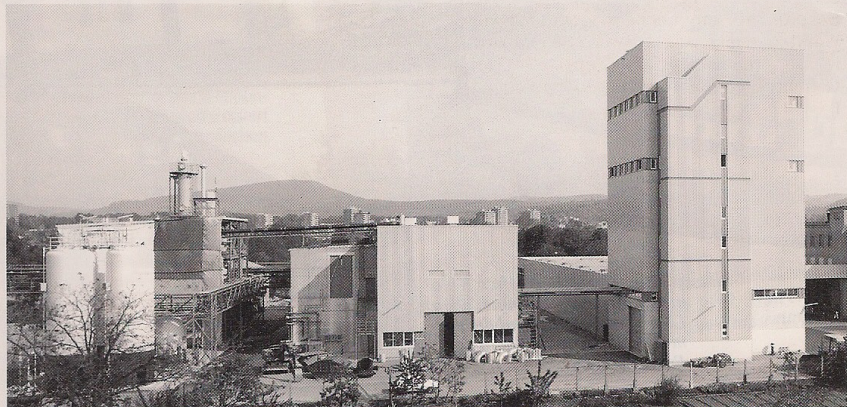
Dr. Grosch verwies darauf, daß die Silicium-Chemie bereits jetzt einen Anteil von 50% am Umsatz

ihren Eltern auch in Zukunft viel Freude machen möge und die Ergebnisse sich so erfreulich darstellten wie die Anlage sich im Sonnenschein dieses Einweihungstages.

„Eine Tochter aus gutem Elternhause“ nannte der Rheinfeldener Oberbürgermeister Herbert King das aus der Partnerschaft zweier potenter Unternehmen entstandene Werk. „Wir sind froh, daß durch diese Investition in Rheinfelden Arbeitsplätze erhalten werden

Cabot habe, so Reardon, mehrere Standorte untersucht, bevor man sich für Rheinfelden entschieden habe. Der Aufbau des Werkes in dem gesetzten Zeitrahmen und die problemlose Inbetriebnahme sei eine hervorragende Leistung. Die Cabot Corporation sei äußerst zuversichtlich über die Zukunftsaussichten des CAB-O-SIL(R)-Geschäfts.

Dieser Optimismus gründet auf der immer weiter um sich greifenden Anwendung hochdisperser



▲ Cabot Nobel produziert seit Mitte 1987 unter dem Markennamen CAB-O-SIL® hochdisperse Kieselsäure.

des DN-Werkes Rheinfelden habe. Rheinfelden sei u. a. ein bedeutender Produzent von Siliciumtetrachlorid, das hier seit über 40 Jahren hergestellt werde und das Ausgangspunkt für die Herstellung von CAB-O-SIL(R) sei. Im Zusammenhang mit dem Aufbau der CAB-O-SIL(R)-Anlage sei auch eine Ausweitung der Chlorsilan-Kapazität im DN-Werk Rheinfelden vorgenommen worden und damit eine Absicherung der Arbeitsplätze erfolgt. Während Dynamit Nobel Erfahrung auf diesem Gebiet der Silicium-Chemie habe, sei Cabot der erfahrene Produzent von pyrogenen Kieselsäure. Die Übertragung des technischen Know-hows auf die neue Anlage sei in hervorragender Weise gelungen. Dr. Grosch sprach den Wunsch aus, daß die Tochter

konnten.“ Die Cabot Nobel hat in ihrem Werk 50 neue Arbeitsplätze geschaffen. Weitere 30 Mitarbeiter sind im DN-Werk Rheinfelden indirekt für die Cabot Nobel tätig. „Rheinfelden lebt mit der Industrie!“ bekannte King, der dem Werk einen möglichst störungsfreien Betrieb wünschte, denn dies sei die beste Grundlage für das gute Miteinander von Bürgern und Industrie. Die Stadt werde jederzeit ein fairer Partner sein.

CAB-O-SIL(R)-Manager Reardon ging in seiner Ansprache kurz auf die Vorgeschichte der Cabot Nobel ein. Die Cabot Corp. vertreibt pyrogene Kieselsäure in Europa seit 20 Jahren, einzige Produktionsstätte war jedoch der Standort Tuscola, Illinois, in den USA.

Kieselsäure, die ein Spezialprodukt mit einer außergewöhnlichen Kombination von wertvollen Eigenschaften ist. Mit ihm können z. B. flüssige Systeme aller Art so modifiziert werden, daß jedes gewünschte Fließ- und Verarbeitungsverhalten präzise eingestellt werden kann. CAB-O-SIL(R) wird deshalb in der Herstellung von Farben, Lacken, Kunststoffen, Polyesterharzen, Klebstoffen, Dichtungsmassen und vielen anderen Produkten eingesetzt.

Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgten die Dynamit Nobel Werkskapelle Rheinfelden und der aus Troisdorf angereiste Werk-Chor der Dynamit Nobel AG, der am gleichen Abend in der Rheinfelder Stadthalle ein mit großem Beifall bedachtes Konzert gab. Ho